

Thomas Kistler und Mitunterzeichner der Zwillinge-ÖV-Memorialsanträge
Rosenbordstrasse 22 / 8867 Niederurnen
Telefon privat 055 610 42 80 / mobile 079 647 61 23
E-Mail: t.kistler@gmx.ch

An alle Glarner Landrätinnen und Landräte

Niederurnen, 07. Januar 2011 / tk

Zwillingememorialsanträge zum Glarner ÖV Behandlung im Landrat am 12.1.2011

Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Wir Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der beiden ÖV-Memorialsanträge wenden uns an Sie, um Sie über unsere Reaktion auf den Bericht des Regierungsrates und auf den Bericht der landrätlichen Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr zu informieren.

Haltung von Regierung und landrätliche Kommission

Sowohl der Regierungsrat wie auch die landrätliche Kommission beantragen dem Landrat und der Landsgemeinde, die beiden Memorialsanträge zum öffentlichen Verkehr abzulehnen. Zusammenfassend interpretieren wir die beiden Berichte folgendermassen: Der Antrag zur gesetzlichen Verankerung des Halbstundentaktes im ÖV-Gesetz ist unnötig, da der Regierungsrat sowieso auf die Landsgemeinde 2012 den stündlichen Sprinter vorschlagen wird. Zudem wäre eine konsequente Umsetzung des vorgeschlagenen Gesetzestextes zu teuer. Der zweite Antrag mit dem jährlich zu speisenden ÖV-Investitionsfonds sei finanzpolitisch falsch und zudem zu teuer und zu unflexibel.

Stellungnahme zum Halbstundentakt

Alle unsere Nachbarkantone bauen ihre ÖV-Infrastruktur und das ÖV-Angebot massiv aus. Ein Halbstundentakt ist für viele Leute in der Schweiz ein unverzichtbares Grundangebot. So fand der Ausbau der neuen St. Galler-S-Bahn in einer Volksabstimmung eine Zustimmung von über 80%. Früher oder später wird auch im Glarnerland ein Halbstundentakt mit regelmässigem Fahrplan und mit guter Anbindung ans überregionale Netz in Ziegelbrücke und mit guter Abnahme aller Anschlüsse auf die lokalen Bussysteme zum Standard werden.

Wir Initianten sehen keinen Grund, den Halbstundentakt nicht jetzt schon ins ÖV-Gesetz zu schreiben und damit den Ausbau in den nächsten Jahren entsprechend zu forcieren. Wir sind auf einer Rangliste zur Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr auf dem letzten Platz (siehe Kopie in der Beilage). Man kann gegen diese Studie Vorbehalte haben – aber gut schneiden wir sicher nicht ab. Ein Halbstundentakt würde einerseits die Anstrengungen fürs Wohnortmarketing als Teil der Agglomeration Zürich wie auch andererseits die Tourismusförderung ins Glarnerland hinein unterstützen. Je rascher wir einen integralen Halbstundentakt haben, je attraktiver werden wir als Wohnorts- wie auch als Tourismuskanton. Wir fordern aber nicht alles per sofort. Wir fordern „nur“, dass das Ziel ins ÖV-Gesetz geschrieben wird. Über die Formulierungen und die Umsetzung gemäss unseren vorgeschlagenen Übergangsbestimmungen lassen wir mit uns reden. Zudem haben wir ausdrücklich die Formulierung „**grundsätzlich**“ im ÖV-Gesetz gelassen. Dies soll auch Ausnahmen zulassen, damit vernünftige Kompromisse gefunden werden können, falls die Nachfrage nicht besteht (z.B. am späten Abend und am frühen Morgen des Wochenendes). Damit wären die zusätzlichen Betriebskosten keineswegs so hoch wie vom Regierungsrat befürchtet.

Thomas Kistler und Mitunterzeichner der Zwillings-ÖV-Memorialsanträge
Rosenbordstrasse 22 / 8867 Niederurnen
Telefon privat 055 610 42 80 / mobile 079 647 61 23
E-Mail: t.kistler@gmx.ch

Die Unterzeichner der Memorialsanträge haben zudem über eine mögliche Verschiebung der Anträge auf die Landsgemeinde 2012 diskutiert, wie das auch in der landrätlichen Kommission diskutiert wurde. Da der Regierungsrat plant, die Finanzierung des stündlichen Sprinters an die Landsgemeinde 2012 zu bringen, könnte es Sinn machen, dass die beiden Vorlagen als indirekte Gegenvorschläge an der gleichen Landsgemeinde behandelt würden. Da wir unseren Vorschlag aber nicht als Gegenvorschlag zu konkreten Massnahmen sehen, sondern viel mehr als Voraussetzung und vor allem als klare Willenskundgebung für ein modernes, attratives und eben genügend regelmässiges ÖV-Angebot, sehen wir keinen Gegensatz zu einem späteren konkreten Antrag. Wir hätten uns darum sogar vorstellen können, dass der Regierungsrat unseren Antrag positiv unterstützt, da beide Anträge am Schluss eigentlich praktisch das gleiche wollen.

Stellungnahme zum ÖV-Investitionsfonds

Die Antragssteller haben bewusst den zweiten Antrag zur Finanzierung gestellt. Wir wollten den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass den Antragsstellern klar ist, dass der gewünschte Ausbau des Glarner ÖV Investitionen bedingt. Wenn der Regierungsrat und die Mehrheit der landrätlichen Kommission gegen einen ÖV-Investitionsfonds aber grundsätzliche Bedenken haben und die zusätzlichen Betriebs- und Investitions-Kosten aus dem laufenden Budget decken wollen, ist das für die Antragssteller akzeptierbar. Den zweiten Antrag werden wir also nicht vehement verteidigen. Nach wie vor sind wir aber enttäuscht, dass die möglichen Kosten eines Halbstundentaktes nie berechnet wurden – zumal ist den Antragsstellern keine Studie zur Berechnung der benötigten Massnahmen für einen Glarner Halbstundentakt mit den entsprechenden zusätzlichen Investitions- und Betriebskosten bekannt ist. Wir betonen aber, dass die Umsetzung des ersten Memorialsantrages nicht gratis zu haben ist. Die Finanzen sowohl für den Betrieb wie auch für die Investitionen wären sowieso nach wie vor separat zu sprechen. Niemand muss also Angst haben, dass unendliche Finanzen gesprochen werden könnten.

Zusammenfassung

Die Antragssteller werden beantragen, dass die Zwillings-ÖV-Memorialsanträge unterstützt werden. Insbesondere die Verankerung des grundsätzlichen Halbstundentaktes (mit bewussten Möglichkeiten für Ausnahmen!) im ÖV-Gesetz ist uns aber wichtig und erachten wir als dringend nötig und auch machbar. Bei der Umsetzung (d.h. bei den Übergangsbestimmungen) sehen wir aber Kompromispotential – wie auch bei der Finanzierung. Wichtig wäre aber insbesondere die Kosten endlich unabhängig ermitteln zu lassen, damit die Bürgerinnen und Bürger wissen, worum es geht.

Besten Dank für die Kenntnisnahme und Ihr Bekenntnis für einen modernen ÖV auch im Glarnerland!

Mit freundlichen Grüssen



Thomas Kistler – im Namen der Memorialsantragssteller.

Beilagen:

- Bericht über eine Studie über die ÖV-Erschliessung (voyage = Mitgliedersorgan des vöv – Verband des öffentlichen Verkehrs)
- Aussagen der Zwillings-ÖV-Memorialsantragssteller zur Motivation der Unterzeichnung